

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 30.06.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.08.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.08.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 09.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D3-0002 Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

26A0150R 3007 Estrich-Fliesenarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☒ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-D3-0002	Baumaßnahme: Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED
Vergabenummer: 26A0150R	Leistung: 3007 Estrich-Fliesenarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26A0150R	30.06.2026
Baumaßnahme		
Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED		
MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung		
3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0150R
---------------	----------

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Leistung

3007 Estrich-Fliesenarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am in der 02 KW 2027.
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☒ in der 02 KW 2027, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
☐ am in der 18 KW 2027.
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☒ in der 18 KW 2027, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
☒ 0.00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21000-D3-0002

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer

Leistung

26A0150R

3007 Estrich-Fliesenarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D3-0002**Vergabenummer **26A0150R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

3007 Estrich-Fliesenarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0150R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0150R	Datum
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0150R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D3-0002	Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
26A0150R	3007 Estrich-Fliesenarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26A0150R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- ☐ wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).

Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 2 sind Vertragsbestandteil.

- ☐ werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades

☐ **VS-VERTRAULICH**

☐ **GEHEIM**

☐ **STRENG GEHEIM**

im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein (*Fallgruppe 2*).

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 3 sind Vertragsbestandteil.

- ☐ werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades

☐ **VS-VERTRAULICH**

☐ **GEHEIM**

☐ **STRENG GEHEIM**

erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).

- ☐ Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird. Bei Baumaßnahmen der Bundeswehr erfolgt der Versand der Formulare nur auf gesonderte Anforderung des AN, im Übrigen wird auf die Verwendung der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) hingewiesen. Bei der Verwendung von ELSE ist der Auftraggeber über die Abgabe der Elektronischen Sicherheitserklärung zu informieren.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 4 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlagen 04, 04b des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen> / bzw. [Anlage V](#) der [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

- ☐ werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden personellen Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (Fallgruppe 4).
- ☐ Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern weder eine nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG durchgeführte und noch gültige Sicherheitsüberprüfung noch eine nach § 2 Absatz 1 Satz 5 SÜG anerkannte Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 5 sind Vertragsbestandteil.

2 **Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)**

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage V zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 **Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)**

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.
Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers; dies gilt nicht, wenn die Ursache der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers liegt.
- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367,0,0,1,0.html?fk_menu=0



- 4 Möglicher Zugang zu Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)**
- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlusssachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.
- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so muss rechtzeitig vom Auftragnehmer bzw. dem von ihm eingebundenen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer für den einzusetzenden Beschäftigten die Einholung einer entsprechenden Sicherheitsunbedenklichkeitserklärung (Request for Visit (RfV) oder im Ausnahmefall eine Personal Security Clearance (PSC)) bei der zuständigen Behörde seines Heimatstaates beantragt werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlusssachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG⁴ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.

5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.

5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag auf Ausstellung von Zutrittsgenehmigungen durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.

5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.

5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.

Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn über den Antragsteller Erkenntnisse aus dem extremistischen Bereich vorliegen oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.

5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

5.4 Für Personen, die sich nur kurzzeitig, höchstens aber vier Wochen, auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Zeitlich unbegrenzte Ausnahmen gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 1 SÜG können auch für Personen zugelassen werden, die unaufschiebbare bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.

Solche Personen müssen jedoch ständig durch überprüftes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu

⁴ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.

Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

- 5.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 5.6 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 5.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.
Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.
- 5.8 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.
Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereichs können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.
- 5.9 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.5)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

6 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

6.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

6.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für seine Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

6.3 Zusätzliche Regelungen im Einzelfall:

	Vergabenummer	
	26A0150R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)**

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0150R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3007 Estrich-Fliesenarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung

Gewerk

Estrich- und Fliesenarbeiten

Vorbemerkungen

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Strangsanierung sowie die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes der beiden Unterkunftsgebäude 6.03 und 7.01 innerhalb des

Marinestützpunktes Hohe Düne / Rostock-Warnemünde.

Die beiden Gebäude wurde in den 50er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) baugleich zweigeschossig mit Teilkeller und Flachdach errichtet.

Nach der Übernahme durch die Bundeswehr wurden jeweils gedämmte Klinkerfassade vorgesetzt und das Flachdach mit einem Satteldach überbaut.

Der Baubereich beidseitig des Treppenhauses ist zu den Unterkunftsfluren abgeschottet.

Die Unterkunftsräume außerhalb des Baubereiches bleiben in Nutzung.

Die Baumaßnahme erstreckt sich im Wesentlichen auf das EG und OG der Gebäude und umfasst im 2.Bauabschnitt folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Erneuerung Wasser-, Abwasserinstallation incl. Sanitärobjekte
- Erneuerung Vorwände, Wand-, Bodenbeläge in den Sanitärbereich
- Erneuerung Abhangdecken Flure und Flurtüren gemäß Brandschutzkonzept

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet innerhalb der Sanitärbereiche den streifenweisen Estricheinbau vor neuen Installationswänden, Wand- und Bodenabdichtungen sowie die

Verlegung von Wand- und Bodenfliesen.

Im KG ist im Elektroraum der Boden-, Wandübergang freizulegen und abzudichten.

Die Arbeiten beginnen im Gebäude 6.03 und sind ohne zeitliche Unterbrechung im Gebäude 7.01 fortzuführen.

2. Sicherheitsvorschriften:

Der Marinestützpunkt ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache von der Straße „Hohe Düne“ aus..

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshan (Republik Aserbaidshan),
5. Belarus (Republik Belarus),
6. China (Volksrepublik China),
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
- ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Eine Fotografierlaubnis ist rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

3. Baustellenvorschriften

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr

sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw.

Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich (Gebäude5) für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen

SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ausgehändigt.		
		Abnahme, Prüfungen und Proben		
		Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.		
		Baustelleneinrichtung		
		Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem in BE-Plan verzeichnet.		
		Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen etc.) bis		
		zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten.		
		Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen.		
		Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus		
		• SIGE -Plan / Baustellenordnung • 1 Sanikasten • 1 Feuerlöscher		
		Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Es sind für Baustrom und Bauwasser jeweils Entfernungen von bis zu 70m zum Hauptanschluss einzuplanen.		
		Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.		
		Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.		
		Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden.		
		Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.		
		Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Das Formblatt 241 ist zu beachten.		
		Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.		
		Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.		
		Bautageberichte		
		Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse		
		auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.		
		Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:		
		-Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation		
		-tägliche Arbeitszeit vor Ort		
		-maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort)
 -eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
 -Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse.
 Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

1 **Gebäude 6.03**

1.1 **Estricharbeiten**

1.1.10 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte
 Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und
 Wiederherstellen des Geländes einschl. dem
 Entfernen von Verunreinigungen, mit folgenden in
 den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:
 - Aufenthaltsunterkunft
 - Lagercontainer bei Bedarf
 - Maschinen, Geräte

1,000 psch
 1.1.20 **Vorbereitende Arbeiten Fläche, b bis 250mm**
 Bitumenbahnabdichtung besenrein säubern von
 Materialresten und Verunreinigungen;
 incl. Entsorgung.
 Streifen mit b ca. 250mm vor neuen Vorwänden
 Raum: 107/ 108.2/ 109.2/ 207/ 208.2

36,000 m
 1.1.30 **Vorbereitende Arbeiten Fläche, b bis 400mm**
 Bitumenbahnabdichtung besenrein säubern von
 Materialresten und Verunreinigungen;
 incl. Entsorgung.
 Streifen mit b ca. 400mm im Bereich zurück-
 gebaute Vorwände; Bahnenabdichtung wurde
 bauseits ergänzt
 Raum: 107/ 108.1/ 109.1/ 207/ 208.1

18,000 m
 1.1.40 **Estrich CT-C35-F5-T90, Streifenbreite bis 250mm**
 Zementestrich auf Trennlage einbauen:
 - Zementestrich d=90mm für Fliesenbelag
 - Druckfestigkeit = 35 N/mm²
 - Biegezugfestigkeit = 5 N/mm²
 - ebenflächiger Einbau gem. DIN 18202
 Tabelle 3, Zeile 3

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Einbau als Streifen mit b bis 250mm - Incl. ansatzfreien Übergang zu vorhandenem Estrich herstellen Raum 107 / 207			
1.1.50	10,000	m		
	Estrich CT-C35-F5-T40, Streifenbreite bis 250mm Wie vor, jedoch Estrichstärke 40mm. Raum: 107/ 108.2/ 109.2/ 207/ 208.2			
1.1.60	26,000	m		
	Estrich CT-C35-F5-T40, Streifenbreite bis 400mm Wie vor, jedoch Streifenbreite ca. 400mm. Raum 107/ 108.1/ 109.1/ 207/ 208.1			
1.1.70	18,000	m		
	Stundensatz Facharbeiter Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:			
	5,000	h		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Wandfliesen			
1.2.10	Untergrundvorbereitung Trockenbau Gipsfaserplatten, Feuchtraum, mit Tiefengrund für die Verlegung mit Wandfliesen vollflächig vorbereiten und ca. 24 Stunden durchtrocknen lassen. Die Flächen umfassen tür- und raumhohe Fliesenbereiche bei neuen Vorwänden/ Schacht- Verkleidungen Arbeitshöhe bis 2,5m			
1.2.20	120,000	m2	_____	_____
	Untergrundvorbereitung Putz Neuen Kalk-Zementputz mit Tiefengrund für die Verlegung mit Wandfliesen vollflächig vorbereiten und ca. 24 Stunden durch- trocknen lassen. Die Flächen umfassen tür- und raumhohe Fliesenbereiche incl. Leibungen. Arbeitshöhe bis 2,5m			
1.2.30	250,000	m2	_____	_____
	Fuge Wand/Wand, Dichtband Abdichtung Wand an Wand herstellen mit Dichtband gemäß Herstellerrichtlinie in die Abdichtung der Folgeposition einarbeiten und mit frischem Dichtkleber überspachteln			
1.2.40	30,000	m	_____	_____
	Abdichtung Fuge Wand-Boden Abdichtung Wand-/ Bodenanschluss herstellen. Fuge vorfüllen und Dichtband an den Anschluss- bereichen in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln.			
1.2.50	130,000	m	_____	_____
	Eckformteile für Dichtband Lieferung und Einbau von Eckformteilen gemäß DIN 18534 in Ergänzung zur Vorposition. 90°-Innen- und Außenecken			
1.2.60	65,000	Stck	_____	_____
	Abdichtung Wand, W2-I Streichisolierung für Wände als Dichtung entsprechend DIN 18534/ WEK W2-I durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		trockene Putzflächen und Trockenbauplatten. Ausführung 2-lagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Spritzwurf oder Fliesenbekleidung im Dünnbett einstreuen. Ausführung raumhoch Raum: 107/ 207 jeweils Duschbereiche		
1.2.70	65,000 m2	Wandfliesen. 30/60cm, farbig, Lieferung Liefern von Wandfliesen, 30/60cm, Feinsteinzeug uni-farbig, glasiert, Oberfläche seidenmatt. 1.Sortierung, Fliesendicke: 8mm Kanten: kalibriert Farbe: uni-farbig, 2 Farbtöne, hell und mittel; Verteilung ca. 80% / 20% Bemusterung mit Auftraggeber Abrechnung erfolgt für die verlegten Flächen. Angebotenes Fabrikat:		
1.2.80	370,000 m2	Wandfliesen, bis 2,5m, 30/60cm, Verlegung Wandfliesen, 30/60cm, Feinsteinzeug der Vorposition im Dünnbett verlegen. Fliesendicke: 8mm Verfugung: flexibel Fugenbreite: gemäß Herstellerrichtlinie für Fliesenkleber: kunststoffvergüteter Zementpulverkleber, flexibel Untergrund: Trockenbau und Putz, teilweise mit Abdichtung für W2-I aus Vorposition Fliesenhöhe: bis 2,5m		
1.2.90	360,000 m2	Wandfliesen, Zulage zweifarbige Verlegung Zulage zur Vorposition für die Belegung der Wandflächen in zwei Farbtönen. Format jeweils 30/60cm. 2.Farbton als vertikale oder horizontale		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Streifen verlegen ohne zusätzlichen Schneidaufwand gegenüber einfarbiger Verlegung.		
1.2.100	70,000 m2	Leibungen bis b=35cm, Verlegung Einfliesen von Leibungen, Pfeilervorsprüngen, Sturzunterseiten mit Fliesen der Hauptposition. Leibungs-, Pfeilerbreite: bis 35cm Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.		
1.2.110	45,000 m	Fensterbank, b bis 35cm, Dickbett Einfliesen von Fensterbänken nach Einbau neuer Fenster mit Fliesen der Hauptposition. Banktiefe: bis 35cm Einzellänge: 1,25m Ausführung im Dickbett zum Höhenausgleich und Anarbeitung an Fensterprofile. Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.		
1.2.120	15,000 m	freie Wandenden, Ablagen, b bis 25cm, Verlegung Einfliesen von freien Wandenden, Ablagen mit Fliesen der Hauptposition. Breite: bis 25cm Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.		
1.2.130	10,000 m	Unterzug, 3-seitig einfliesen, 15/28/15cm Einfliesen von Unterzug, dreiseitig mit Fliesen der Hauptposition. Abwicklung: 15cm/28cm/15cm Unterkante auf 2,15m Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.		
1.2.140	5,000 m	Unterzug, 3-seitig einfliesen, 30/28/30cm Wie vor, jedoch Abwicklung 30/28/30cm		
1.2.150	2,000 m	Jollyschienen, Edelstahl Jolly-Schienen als seitlicher Abschluss von Leibungen, an Vorwandkanten u.ä. liefern und einbauen, incl. dauerelastischer Verfugung Schiene/Fliesen. Material: Edelstahl		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.160	100,000 m	Kantenschutz, Edelstahl, 30/30/1,5mm Edelstahl-Eckprofil für Außenecken, 90° Material: 1.4301 Oberfläche: matt, gebürstet Höhe: 11mm Einzellänge: bis 2,50m Schenkellängen: ca. 35 x 35mm - in Kleber beidseitig einbetten Durchgänge Duschbereiche		
1.2.170	20,000 m	Fugenverschluss Fugenverschluss in Innenräumen an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: 6-8mm Fugenfarbe: in Abstimmung mit AG Ausführung: Silikonbasis, geprüft für Lebensmittelbereiche, chemikalienbeständig gegenüber verdünnten Säuren, Laugen		
1.2.180	300,000 m	Revisionstüren, 150/150mm Revisionstüren im Zuge der Fliesenarbeiten liefern, einbauen und anarbeiten. Außenmaß: 150 mm x 150 mm Türblatt aushängbar, rechts und links verwendbar. Für Montage in Leichtbauwand geeignet. Material: Stahlblech verzinkt, weiß pulverbeschichtet		
1.2.190	10,000 Stck	Revisionstüren, 300/300mm Wie vor, jedoch Außenmaß: 300mm x 300mm		
1.2.200	6,000 Stck	Rohrdurchgänge eindichten, Manschetten, DN bis 150 Rohrdurchgänge im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten, Dichtmanschette in frische Spachtelung einkleben und überspachteln. Größe: bis DN 150		
	17,000 Stck			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.210	Aussparungen für Durchführungen, Dm 150mm Aussparungen in Wandfliesen für die Durchführung von Leitungen herstellen Dm 100-150mm.			
	17,000	Stck		
1.2.220	Aussparungen für Durchführungen, Dm bis 60mm Aussparungen in Wandfliesen für die Durchführung von Leitungen herstellen bis Dm 60mm.			
	150,000	Stck		
1.2.230	Aussparungen für Halterungen, 30/60mm Aussparungen für vorhandene Heizkörper- halterungen herstellen und mit Fugenmörtel anarbeiten.			
	20,000	Stck		
1.2.240	Anarbeitung an Einbauteile Fachgerechte Anarbeitung der v.g. Wandfliesen an Einbauteile, eingebaute Elemente. Incl. präziser Zuschnitt und Anpassung der Fliesen sowie eine saubere und wasserdichte dauerelastische Abdichtung.			
	15,000	m		
1.2.250	Reinigung Wandfliesen Unmittelbar nach Verlegung / Verfugung Beseitigung von Zementresten / Zementschleiern auf den Wandbelägen. Gesamtreinigung mit Fliesengrundreiniger incl. ausreichendem Vorwässern des Belages zum Schutz der Fugen; ausreichender Einwirkzeit und restloser Entfernung der Schmutzflotte. Noch vorhandene Flecken mit Spezialreiniger entfernen. Dosierungs- und Anwendungshinweise der Hersteller sind einzuhalten. Kein Einsatz von säurehaltigen Reinigungsmitteln! Übergabe von Reinigungsanweisungen an den AG. Incl. Leibungen, Ablagen, freie Wandenden			
	370,000	m2		
1.2.260	Stundenlohnarbeiten Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet für Facharbeiter:			
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Bodenfliesen			
1.3.10	Vorbereitung Estrich-Untergrund Vorhandene Zementestrichflächen schleifen zur Entfernung von Mörtelresten; Fläche säubern und vollflächig spachteln zur Schaffung eines ebenen Untergrundes. Materialbedarf: 100g/m² Raum: 106.1/107/ 108/ 109/ 206/ 207/ 208 125,000 m²			
1.3.20	Estrichrisse sanieren Risse im Estrich kraftschlüssig sanieren, einschl. aufweiten, aussaugen, Einlegen von Estrichklammern, Vergießen mit 2-K-Gießharz und Absanden. 15,000 m			
1.3.30	Grundierung Gespachtelte Flächen grundieren, Materialbedarf: 100g/m² 125,000 m²			
1.3.40	Streichisolierung Boden W1-I Streichisolierung für Böden als Dichtung entsprechend DIN 18534 / W1-I durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf trockene Estrichflächen; Ausführung 2-lagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Fliesenbelag im Dünnbett. Raum: 106.1/ 108/ 109/ 206/ 208 70,000 m²			
1.3.50	Abdichtung Boden W2-I Abdichtung für Böden unter Fliesen entsprechend DIN 18534 / W2-I durch Aufbringen einer zweikomponentigen, rissüberbrückenden Polyurethan-Abdichtung auf trockene Estrichflächen: - Grundierung Zementestrich im System - mit feinem Quarzsand (0,1-0,3mm) absanden - 2-lagige Abdichtung nach Herstellervorgabe - obere Lage mit Quarzsand (0,4 - 0,8mm) abstreuen als Haftbrücke für Fliesenbelag im Dünnbett. Mindesttrockenschichtdicke: 1mm Verbrauch: ca. 2kg/m²/mm Trocken-SD			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Raum: 107 / 207

1.3.60 55,000 m2 **Eindichten Bodenablauf** _____
 Anschluss der v.g. W2-I Abdichtung an Boden-
 einlauf mit werksseitiger Dichtmanschette.

1.3.70 10,000 Stck **Abdichtung Fuge Wand-Boden** _____
 Abdichtung Wand-/ Bodenanschluss herstellen.

Fugen vorfüllen und Dichtband an den Anschluss-
 bereichen in die frische Spachtelung einlegen,
 Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band
 mit frischem Dichtkleber überspachteln.

Raum: wie Pos. Bodenabdichtung W1-I + W2-I

1.3.80 170,000 m **Formteile Außen-, Innenecken, Dichtband** _____
 Formteile für 90° Außen- und Innenecken,

passend zu Dichtband der Vorposition liefern
 und gemäß Herstellerrichtlinie verlegen.

1.3.90 74,000 Stck **Bodenfliesen Lieferung** _____
 Lieferung von Feinsteinzeug Bodenfliesen 30/60cm,

unglasiert, rutschhemmend R10, Barfußbereich,
 Nassbereich, Fleckenschutz.

Beanspruchung: Abriebgruppe IV

Kanten: kalibriert

Farbe: in Abstimmung mit AG,

Lieferung von 2 Farben;

Mengenverteilung jeweils 50%

Abrechnung erfolgt für die verlegten Flächen.

Passend zum gewählten Fabrikat müssen

Hohlkehlsockelfliesen lieferbar sein!

1.3.100 125,000 m2 **Feinsteinzeug, Verlegung, 30/60cm, R10** _____
 Feinsteinzeug Bodenfliesen 30/60cm unglasiert,

rutschhemmend R10, Barfußbereich, Nassbereich,
 auf Estrich im Dünnbett verlegen einschl.

Fleckenschutz.

Beanspruchung: Abriebgruppe IV

Farbe: in Abstimmung mit AG,

Verfugung: flexibel

Randfuge: Vorfüllmaterial und dauerelastische

Verfugung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ohne Lieferung.			
1.3.110	125,000 m2		_____	_____
	Aussparungen für Durchführungen, Dm bis 60mm Aussparungen in Bodenfliesen für die Durchführung von Leitungen herstellen bis Dm 60mm.			
1.3.120	10,000 Stck		_____	_____
	Anarbeitung Bodenablauf Anarbeitung Bodenablauf mit Fliesen der Vorposition incl. Belegung von Ringgefälle. Einlaufgröße: bis 200/200mm Ringgefälle.bis 500/500mm Raum 106.1/ 107/ 206/ 207			
1.3.130	10,000 Stck		_____	_____
	Trennschienen, Edelstahl Trennfugen / Abschlüsse bei Belagswechsel, Montagefugen u.ä. in Fliesenbelag mit Profilschiene herstellen. Material : V2A Belagsstärke:10mm			
1.3.140	12,000 m		_____	_____
	Hohlkehlfliese, 10/30/0,8cm, liegend Hohlkehlsokel-Fliesen aus Feinsteinzeugplatten, passend zum Bodenbelag liefern und liegend im Übergang Boden / Wand verlegen Nennmaß: ca.10cm Höhe exakt 30cm Breite Fliesenstärke: 8mm passend zu Wandfliesen! Raum: 107/ 207 Angebotenes Fabrikat: vom Bieter auszufüllen			
1.3.150	70,000 m		_____	_____
	Sockelfliesen , 8/30/0,8cm Sockelleisten aus Feinsteinzeugplatten, passend zum Bodenbelag verlegen. Nennmaß: 8/30/0,8cm Incl. Lieferung der Fliesen! Raum 1.06.1/ 2.06			
1.3.160	30,000 m		_____	_____
	Reinigung Unmittelbar nach Verlegung / Verfugung Beseitigung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.170	von Zementresten / Zementschleiern auf den			
	Bodenbelägen / Sockelleisten. Gesamtreinigung mit			
	Fliesengrundreiniger incl. ausreichendem			
	Vorwässern des Belages zum Schutz der Fugen;			
	ausreichender Einwirkzeit und restloser Entfernung			
	der Schmutzflotte. Noch vorhandene Flecken mit			
	Spezialreiniger entfernen. Dosierungs- und			
	Anwendungshinweise der Hersteller sind			
	einzuhalten.			
	Kein Einsatz von säurehaltigen Reinigungsmitteln!			
1.3.170	Übergabe von Reinigungsanweisungen an den AG			
	125,000	m2		
	Schutzabdeckung			
	Belag nach Reinigung und ausreichender			
	Abtrocknung komplett abdecken zum Schutz vor			
	Beschädigungen / Verschmutzungen mit			
	ausreichend strapazierfähigem Textilbelag incl.			
	umlaufender Befestigung am Sockel sowie			
	Abklebung der Schutzbelagsfugen			
	125,000	m2		

			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Gebäude 7.01			
2.1	Estricharbeiten			
2.1.10	Baustelleneinrichtung			
	Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte			
	Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und			
	Wiederherstellen des Geländes einschl. dem			
	Entfernen von Verunreinigungen, mit folgenden in			
	den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:			
	- Aufenthaltsunterkunft			
	- Lagercontainer bei Bedarf			
	- Maschinen, Geräte			
	1,000	psch	_____	_____
2.1.20	Vorbereitende Arbeiten Fläche, b bis 250mm			
	Bitumenbahnabdichtung besenrein säubern von			
	Materialresten und Verunreinigungen;			
	incl. Entsorgung.			
	Streifen mit b ca. 250mm vor neuen Vorwänden			
	Raum: 107/ 108/ 110/ 207/ 208			
	36,000	m	_____	_____
2.1.30	Vorbereitende Arbeiten Fläche, b bis 400mm			
	Bitumenbahnabdichtung besenrein säubern von			
	Materialresten und Verunreinigungen;			
	incl. Entsorgung.			
	Streifen mit b ca. 400mm im Bereich zurück-			
	gebaute Vorwände; Bahnenabdichtung wurde			
	bauseits ergänzt			
	Raum: 107/ 109/ 111/ 207/ 209			
	18,000	m	_____	_____
2.1.40	Estrich CT-C35-F5-T90, Streifenbreite bis 250mm			
	Zementestrich auf Trennlage einbauen:			
	- Zementestrich d=90mm für Fliesenbelag			
	- Druckfestigkeit = 35 N/mm ²			
	- Biegezugfestigkeit = 5 N/mm ²			
	- ebenflächiger Einbau gem. DIN 18202			
	Tabelle 3, Zeile 3			
	- Einbau als Streifen mit b bis 250mm			
	- Incl. ansatzfreien Übergang zu vorhandenem			
	Estrich herstellen			
	Raum 107 / 207			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.50	10,000 m	Estrich CT-C35-F5-T40, Streifenbreite bis 250mm Wie vor, jedoch Estrichstärke 40mm. Raum: 107/ 108/ 110/ 207/ 208		
2.1.60	26,000 m	Estrich CT-C35-F5-T40, Streifenbreite bis 400mm Wie vor, jedoch Streifenbreite ca. 400mm. Raum 107/ 109/ 111/ 207/ 209		
2.1.70	18,000 m	Stundensatz Facharbeiter Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:		
	5,000 h			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Wandfliesen			
2.2.10	Untergrundvorbereitung Trockenbau Gipsfaserplatten, Feuchtraum, mit Tiefengrund für die Verlegung mit Wandfliesen vollflächig vorbereiten und ca. 24 Stunden durchtrocknen lassen. Die Flächen umfassen tür- und raumhohe Fliesenbereiche bei neuen Vorwänden/ Schacht- Verkleidungen Arbeitshöhe bis 2,5m			
2.2.20	120,000	m2	_____	_____
	Untergrundvorbereitung Putz Neuen Kalk-Zementputz mit Tiefengrund für die Verlegung mit Wandfliesen vollflächig vorbereiten und ca. 24 Stunden durch- trocknen lassen. Die Flächen umfassen tür- und raumhohe Fliesenbereiche incl. Leibungen. Arbeitshöhe bis 2,5m			
2.2.30	250,000	m2	_____	_____
	Fuge Wand/Wand, Dichtband Abdichtung Wand an Wand herstellen mit Dichtband gemäß Herstellerrichtlinie in die Abdichtung der Folgeposition einarbeiten und mit frischem Dichtkleber überspachteln			
2.2.40	30,000	m	_____	_____
	Abdichtung Fuge Wand-Boden Abdichtung Wand-/ Bodenanschluss herstellen. Fuge vorfüllen und Dichtband an den Anschluss- bereichen in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln.			
2.2.50	130,000	m	_____	_____
	Eckformteile für Dichtband Lieferung und Einbau von Eckformteilen gemäß DIN 18534 in Ergänzung zur Vorposition. 90°-Innen- und Außenecken			
2.2.60	65,000	Stck	_____	_____
	Abdichtung Wand, W2-I Streichisolierung für Wände als Dichtung entsprechend DIN 18534/ WEK W2-I durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		trockene Putzflächen und Trockenbauplatten. Ausführung 2-lagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Spritzwurf oder Fliesenbekleidung im Dünnbett einstreuen. Ausführung raumhoch Raum: 107/ 207 jeweils Duschbereiche		
2.2.70	65,000 m2	Wandfliesen. 30/60cm, farbig, Lieferung Liefern von Wandfliesen, 30/60cm, Feinsteinzeug uni-farbig, glasiert, Oberfläche seidenmatt. 1.Sortierung, Fliesendicke: 8mm Kanten: kalibriert Farbe: uni-farbig, 2 Farbtöne, hell und mittel; Verteilung ca. 80% / 20% Bemusterung mit Auftraggeber Abrechnung erfolgt für die verlegten Flächen. Angebotenes Fabrikat:	_____	_____
2.2.80	370,000 m2	Wandfliesen, bis 2,5m, 30/60cm, Verlegung Wandfliesen, 30/60cm, Feinsteinzeug der Vorposition im Dünnbett verlegen. Fliesendicke: 8mm Verfugung: flexibel Fugenbreite: gemäß Herstellerrichtlinie für Fliesenkleber: kunststoffvergüteter Zement- pulverkleber, flexibel Untergrund: Trockenbau und Putz, teilweise mit Abdichtung für W2-I aus Vorposition Fliesenhöhe: bis 2,5m	_____	_____
2.2.90	360,000 m2	Wandfliesen, Zulage zweifarbig Verlegung Zulage zur Vorposition für die Belegung der Wandflächen in zwei Farbtönen. Format jeweils 30/60cm. 2.Farbtön als vertikale oder horizontale	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Streifen verlegen ohne zusätzlichen Schneidaufwand gegenüber einfarbiger Verlegung.		
2.2.100	70,000 m2	Leibungen bis b=35cm, Verlegung Einfliesen von Leibungen, Pfeilervorsprüngen, Sturzunterseiten mit Fliesen der Hauptposition. Leibungs-, Pfeilerbreite: bis 35cm Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.	_____	_____
2.2.110	45,000 m	Fensterbank, b bis 35cm, Dickbett Einfliesen von Fensterbänken nach Einbau neuer Fenster mit Fliesen der Hauptposition. Banktiefe: bis 35cm Einzellänge: 1,25m Ausführung im Dickbett zum Höhenausgleich und Anarbeitung an Fensterprofile. Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.	_____	_____
2.2.120	15,000 m	freie Wandenden, Ablagen, b bis 25cm, Verlegung Einfliesen von freien Wandenden, Ablagen mit Fliesen der Hauptposition. Breite: bis 25cm Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.	_____	_____
2.2.130	10,000 m	Unterzug, 3-seitig einfliesen, 15/28/15cm Einfliesen von Unterzug, dreiseitig mit Fliesen der Hauptposition. Abwicklung: 15cm/28cm/15cm Unterkante auf 2,15m Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.	_____	_____
2.2.140	5,000 m	Unterzug, 3-seitig einfliesen, 30/28/30cm Wie vor, jedoch Abwicklung 30/28/30cm.	_____	_____
2.2.150	2,000 m	Pfeiler 4-seitig einfliesen, 45/25cm Einfliesen von Pfeiler, vierseitig mit Fliesen der Hauptposition. Abwicklung: 45cm/25cm/45cm/25cm Höhe: 2,15m Lieferung der Fliesen in Vorposition enthalten.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.160	2,500 m	Jollyschienen, Edelstahl		
	Jolly-Schienen als seitlicher Abschluss von Leibungen, an Vorwandkanten u.ä. liefern und einbauen, incl. dauerelastischer Verfugung Schiene/Fliesen. Material: Edelstahl			
2.2.170	100,000 m	Kantenschutz, Edelstahl, 30/30/1,5mm		
	Edelstahl-Eckprofil für Außenecken, 90° Material: 1.4301 Oberfläche: matt, gebürstet Höhe: 11mm Einzellänge: bis 2,50m Schenkellängen: ca. 35 x 35mm - in Kleber beidseitig einbetten Durchgänge, Pfeiler Duschbereiche			
2.2.180	30,000 m	Fugenverschluss		
	Fugenverschluss in Innenräumen an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen einschl. Vorreinigung und Hinter- füllung der Fugen. Fugenbreite: 6-8mm Fugenfarbe: in Abstimmung mit AG Ausführung: Silikonbasis, geprüft für Lebensmittel- bereiche, chemikalienbeständig gegenüber verdünnten Säuren,Laugen			
2.2.190	300,000 m	Revisionstüren, 150/150mm		
	Revisionstüren im Zuge der Fliesenarbeiten liefern, einbauen und anarbeiten. Außenmaß: 150 mm x 150 mm Türblatt aushängbar, rechts und links verwendbar. Für Montage in Leichtbauwand geeignet. Material: Stahlblech verzinkt, weiß pulverbeschichtet			
2.2.200	10,000 Stck	Revisionstüren, 300/300mm		
	Wie vor, jedoch Außenmaß: 300mm x 300mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.210	6,000 Stck	Rohrdurchgänge eindichten, Manschetten, DN bis 150 Rohrdurchgänge im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten, Dichtmanschette in frische Spachtelung einkleben und überspachteln. Größe: bis DN 150	_____	_____
2.2.220	17,000 Stck	Aussparungen für Durchführungen, Dm 150mm Aussparungen in Wandfliesen für die Durchführung von Leitungen herstellen Dm 100-150mm.	_____	_____
2.2.230	17,000 Stck	Aussparungen für Durchführungen, Dm bis 60mm Aussparungen in Wandfliesen für die Durchführung von Leitungen herstellen bis Dm 60mm.	_____	_____
2.2.240	150,000 Stck	Aussparungen für Halterungen, 30/60mm Aussparungen für vorhandene Heizkörperhalterungen herstellen und mit Fugenmörtel anarbeiten.	_____	_____
2.2.250	20,000 Stck	Anarbeitung an Einbauteile Fachgerechte Anarbeitung der v.g. Wandfliesen an Einbauteile, eingebaute Elemente. Incl. präziser Zuschnitt und Anpassung der Fliesen sowie eine saubere und wasserdichte dauerelastische Abdichtung.	_____	_____
2.2.260	15,000 m	Reinigung Wandfliesen Unmittelbar nach Verlegung / Verfugung Beseitigung von Zementresten / Zementschleiern auf den Wandbelägen. Gesamtreinigung mit Fliesengrundreiniger incl. ausreichendem Vorwässern des Belages zum Schutz der Fugen; ausreichender Einwirkzeit und restloser Entfernung der Schmutzflotte. Noch vorhandene Flecken mit Spezialreiniger entfernen. Dosierungs- und Anwendungshinweise der Hersteller sind einzuhalten. Kein Einsatz von säurehaltigen Reinigungsmitteln! Übergabe von Reinigungsanweisungen an den AG. Incl. Leibungen, Ablagen, freie Wandenden	_____	_____
	370,000 m2		_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.270	Stundenlohnarbeiten Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet für Facharbeiter: 5,000 h			
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Bodenfliesen			
2.3.10	Vorbereitung Estrich-Untergrund Vorhandene Zementestrichflächen schleifen zur Entfernung von Mörtelresten; Fläche säubern und vollflächig spachteln zur Schaffung eines ebenen Untergrundes. Materialbedarf: 100g/m² Raum: 106.1/ 107- 111/ 206- 209			
2.3.20	125,000	m²	_____	_____
	Estrichrisse sanieren Risse im Estrich kraftschlüssig sanieren, einschl. aufweiten, aussaugen, Einlegen von Estrichklammern, Vergießen mit 2-K-Gießharz und Absanden.			
2.3.30	15,000	m	_____	_____
	Grundierung Gespachtelte Flächen grundieren, Materialbedarf: 100g/m²			
2.3.40	125,000	m²	_____	_____
	Streichisolierung Boden W1-I Streichisolierung für Böden als Dichtung entsprechend DIN 18534 / W1-I durch Aufbringen einer flüssigen Dichtungsfolie auf trockene Estrichflächen; Ausführung 2-lagig, kreuzweise beschichtet. In die obere Lage Quarzsand, Korngröße von 0,7 bis 1,2 mm als Haftbrücke für Fliesenbelag im Dünnbett. Raum: 106.1/ 108 - 111/ 206/ 208/ 209			
2.3.50	70,000	m²	_____	_____
	Abdichtung Boden W2-I Abdichtung für Böden unter Fliesen entsprechend DIN 18534 / W2-I durch Aufbringen einer zweikomponentigen, rissüberbrückenden Polyurethan-Abdichtung auf trockene Estrichflächen: - Grundierung Zementestrich im System - mit feinem Quarzsand (0,1-0,3mm) absanden - 2-lagige Abdichtung nach Herstellervorgabe - obere Lage mit Quarzsand (0,4 - 0,8mm) abstreuen als Haftbrücke für Fliesenbelag im Dünnbett. Mindesttrockenschichtdicke: 1mm Verbrauch: ca. 2kg/m²/mm Trocken-SD			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Raum: 107 / 207			
2.3.60	55,000	m2		
	Eindichten Bodenablauf			
	Anschluss der v.g. W2-I Abdichtung an Boden-			
	einlauf mit werksseitiger Dichtmanschette.			
2.3.70	10,000	Stck		
	Abdichtung Fuge Wand-Boden			
	Abdichtung Wand-/ Bodenanschluss herstellen.			
	Fugen vorfüllen und Dichtband an den Anschluss-			
	bereichen in die frische Spachtelung einlegen,			
	Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band			
	mit frischem Dichtkleber überspachteln.			
	Raum: wie Pos. Bodenabdichtung W1-I + W2-I			
2.3.80	170,000	m		
	Formteile Außen-, Innenecken, Dichtband			
	Formteile für 90° Außen- und Innenecken,			
	passend zu Dichtband der Vorposition liefern			
	und gemäß Herstellerrichtlinie verlegen.			
2.3.90	74,000	Stck		
	Bodenfliesen Lieferung			
	Lieferung von Feinsteinzeug Bodenfliesen 30/60cm,			
	unglasiert, rutschhemmend R10, Barfußbereich,			
	Nassbereich, Fleckenschutz.			
	Beanspruchung: Abriebgruppe IV			
	Kanten: kalibriert			
	Farbe: in Abstimmung mit AG,			
	Lieferung von 2 Farben;			
	Mengenverteilung jeweils 50%			
	Abrechnung erfolgt für die verlegten Flächen.			
	Passend zum gewählten Fabrikat müssen			
	Hohlkehlssockelfliesen lieferbar sein!			
2.3.100	125,000	m2		
	Feinsteinzeug, Verlegung, 30/60cm, R10			
	Feinsteinzeug Bodenfliesen 30/60cm unglasiert,			
	rutschhemmend R10, Barfußbereich, Nassbereich,			
	auf Estrich im Dünnbett verlegen einschl.			
	Fleckenschutz.			
	Beanspruchung: Abriebgruppe IV			
	Farbe: in Abstimmung mit AG,			
	Verfugung: flexibel			
	Randfuge: Vorfüllmaterial und dauerelastische			
	Verfugung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.170	von Zementresten / Zementschleiern auf den Bodenbelägen / Sockelleisten. Gesamtreinigung mit Fliesengrundreiniger incl. ausreichendem Vorwässern des Belages zum Schutz der Fugen; ausreichender Einwirkzeit und restloser Entfernung der Schmutzflotte. Noch vorhandene Flecken mit Spezialreiniger entfernen. Dosierungs- und Anwendungshinweise der Hersteller sind einzuhalten.			
	Kein Einsatz von säurehaltigen Reinigungsmitteln!			
	Übergabe von Reinigungsanweisungen an den AG			
	125,000	m2		
	Schutzabdeckung			
	Belag nach Reinigung und ausreichender Abtrocknung komplett abdecken zum Schutz vor Beschädigungen / Verschmutzungen mit ausreichend strapazierfähigem Textilbelag incl. umlaufender Befestigung am Sockel sowie Abklebung der Schutzbelagsfugen			
	125,000	m2		
			Gesamtbetrag:	

			Gesamtbetrag:	
--	--	--	---------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Gebäude 6.03
1.1	Estricharbeiten
1.2	Wandfliesen
1.3	Bodenfliesen
2	Gebäude 7.01
2.1	Estricharbeiten
2.2	Wandfliesen
2.3	Bodenfliesen

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.